

MARIE VON
THURN UND TAXIS-
HOHENLOHE

Jugenderinnerungen
(1855—1875)

Fürstin Marie von Thurn und Taxis-Hohenlohe war eine letzte Nachfahrin der großen Frauengestalten der Romantik. In ihren „Erinnerungen an Rainer Maria Rilke“, die einen großen Leserkreis eroberten, hat sie sich selbst ein würdiges Denkmal gesetzt. Die Fürstin stammte väterlicherseits aus dem Geschlecht der Hohenlohe; ihr Onkel war der Kardinal Hohenlohe, sein Bruder der Obersthofmeister Kaiser Franz Josephs. Dank der hohen Stellung ihrer Familie im alten Österreich ist das Leben der kleinen Prinzessin reich an interessanten Begegnungen und Erlebnissen. Venedig, das berühmte Schloß Duino an der Adria, Florenz, das Rom Pius' IX. bilden neben anderen Orten die Schauplätze ihrer Kindheit. Reizvolle Schilderungen der ersten Lebensjahre mit ihren kleinen Freuden und Nöten wechseln mit lebendig gestalteten Portraits und Skizzen bedeutender oder merkwürdiger Gestalten ihrer Zeit. Liebevoll, zuweilen auch leicht ironisch, immer aber lebenswahr beschwören so die „Jugenderinnerungen“ nicht nur das eigene Erleben in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, sondern auch das Bild der Gesellschaft jener Zeit, die heute wieder besondere Beachtung findet.

Mit 23 Abbildungen auf 16 Kupferdrucktafeln
In Leinen-Geschenkbund mit Bildumschlag RM 7.50



Ein dichterisches Kriegsbuch,
schlicht und schön!

Bruno Wolfgang

Batjuschka

Ein Kriegsgefangenenenschicksal

Bruno Wolfgang (Pseudonym für Dr. Bruno Prochaska) hat eine seltene Meisterschaft, Augenblicksbilder von höchster Lebendigkeit zu entwerfen und um die Hauptgestalt des „Batjuschka“ (Väterchen) genannten Landsturmoftiziers eine bunte Gesellschaft von Sonderlingen verschiedenster Nation (Reichsdeutsche, Ungarn, Tschechen, Österreicher u. a.) zu stellen, die mit ihren gegensätzlichen Charakteren zusammenprallen. Dabei gibt er nicht bloß die Tragödie der Kriegsgefangenenwelt, sondern zugleich eine Anekdotensammlung voll echten Humors. Aus tiefster Erschütterung versteht der Verfasser zu stiller Heiterkeit, ja zu hellem Lachen zu verlocken. Das Leben spielt sich ab vor dem großen Hintergrund der russischen Natur. Eindrucksvoll empfinden wir die Herrschaft des mächtigen russischen Winters, wir erschauern vor dem Wunder des Frühlingseinbruchs und erleben eindringlich die großartige Landschaft des Baikalsees. In der von innerer Spannung erfüllten Erzählung spüren wir den naturverbundenen Dichter und gütigen Menschenkenner, dem die Kriegsgefangenschaft nur Anlaß und Rahmen ist für die Schilderung menschlicher Schicksale.

502 Seiten. Mit mehrfarbigem Schutzumschlag
Geheftet RM 3.80, in Leinen RM 4.80



CARL FROMME  WIEN / LEIPZIG